

Mazay – eine kurze Übersicht

Stand: November 2020

Vision und Ziele

Mazay ist eine Hilfsorganisation, die dazu beiträgt, dass sich MigrantInnen in Bern eine neue Lebensgrundlage schaffen können und längerfristig in einer Situation leben können, in der sie sich wohl fühlen. Mazay handelt subsidiär und ist als Verein unpolitisch.

Angebote

- Kurzfristige, niederschwellige Hilfe: Mazay betreibt einen Café-Treff an der Kapellenstrasse 24, der als niederschwellige Anlaufstelle dient. Das Café ist einerseits Aufenthaltsort, andererseits haben die Mitarbeitenden ein offenes Ohr für allerlei Anliegen.
- Langfristige Unterstützung: Mazay bietet Alltagsbegleitungen für MigrantInnen, die ihre aktuelle Situation als belastend empfinden. Die BegleiterInnen sind Bezugspersonen, die langfristig helfen, die individuellen Ziele der Person zu erreichen.
- Weitere Angebote: Zusätzlich bieten wir aktuell Nachhilfeunterricht und suchen Privatunterbringungen für abgewiesene Asylsuchende.

Personen und Partnerorganisationen

Der Verein besteht aktuell aus rund 40 Freiwilligen, davon ca 20 AlltagsbegleiterInnen und ca 10 Mitarbeitenden des Cafés. Im Team hat es Personen zwischen 17 und 74 Jahren aus acht Nationen. Koordiniert wird die Arbeit von einem vierköpfigen Kernteam: Pinar Akan, Ali Moradvand, Mohammed Rafi Hamidi und Dominik Galliker. In der Regel findet ca einmal pro Monat ein Teamtreffen statt. Das Team kommuniziert per WhatsApp (Gruppenchat).

Wir haben eine gute Zusammenarbeit mit anderen (Freiwilligen-)Organisationen: Deutsch zentral, frabina, Solidaritätsnetz Bern, Aktionsgruppe Nothilfe, Active Asyl, Papilio, etc.

Geschichte

Der Verein wurde im Frühling 2018 von Dominik und Rebecca gegründet, und zwar mit dem Ziel, intensive Deutschkurse für Asylsuchende im laufenden Verfahren, die sonst kaum gefördert wurden, anzubieten. Bis Sommer 2019 wurden in Köniz zwei sechsmonatige Intensivkurse für je 16 Teilnehmende angeboten. Ab September 2019 haben wir weniger intensive Kurse angeboten und mit den Alltagsbegleitungen gestartet. Im Sommer 2020 zogen wir von Köniz an die Kapellenstrasse 24 nach Bern. Gleichzeitig gaben wir die eigenen Deutschkurse auf und verstärkten die Zusammenarbeit mit Deutsch zentral. Stattdessen eröffneten wir das Café.

Alltagsbegleitungen

AlltagsbegleiterInnen unterstützen Personen, die sich bei uns melden und uns sagen, dass sie ihre individuelle Situation als belastend empfinden (z.B. Aufgrund von Einsamkeit, mangelnden Zukunftsaussichten, Schulden, psychischer Probleme, etc.). AlltagsbegleiterInnen richten sich dabei nur nach den Zielen der begleiteten Person aus, es besteht keine Zusammenarbeit z.B. zu Sozialarbeitenden oder TherapeutInnen. Die Freiwilligen können regelmässig an Supervisionssitzungen mit einem Therapeuten über ihre Erfahrungen sprechen, zudem besteht eine Liste mit internen und externen Ansprechpersonen, die bei Fragen zu spezifischen Themen Auskunft geben können. Koordinator: Dominik.

Café-Treff

Das Café an der Kapellenstrasse 24a ist dienstags bis freitags am Nachmittag geöffnet. Gäste erhalten im Café kostenlos Getränke, können dort ihre Zeit verbringen oder konkrete Anliegen vorbringen (oft z.B. Hausaufgaben, Administratives, aktuelle Krisen, etc.). Der Betrieb wird jeweils von einem Tagesverantwortlichen geleitet (verantwortlich für Einkauf, Schlüssel, Coronaregeln, etc), zudem sind pro Tag zwei bis drei weitere Freiwillige anwesend, wobei darauf geachtet wird, dass immer Personen mit verschiedenen Muttersprachen anwesend sind. Im Café helfen auch Asylsuchende, die sonst keine Beschäftigung und Tagesstruktur hätten. KoordinatorIn: vakant.

Finanzen

Mazay ist durch Spenden von Stiftungen, kirchlichen Organisationen und von Privaten finanziert. Der Verein erhält keine staatliche Unterstützung (abgesehen von freiwillig engagiert-Sozialpreis 2018 der Stadt Bern).